



Di., 18. Juni 2002  
**AMS A&S**

**Anschauung & Sinnlichkeit**  
**Infoblatt der AMS Hamburg**

- ★ heute
- Besetzungsaktionen** von Uni-Gebäuden
- ★ Di., 18.6., 18.30 Uhr, HWP-Hörsaal
- Zum Beispiel Erfurt:** Was das bürgerliche Bildungssystem & Einbildungssystem so alles anrichtet
- ★ Mi., 19.6., 19 Uhr, Institut für Ethnologie
- Infoveranst. des FSR Ethnologie zu LOI & HmbMG
- ★ Do., 20.6., 12.00 Uhr, Audimax
- Vollversammlung** zu weiteren Aktionen
- ★ Do., 20.6., abends, Campus (AMS-Zelt)
- Spanien-Generalstreik-Soli-Paadie**

**Neuer Rekord: Philturm zehn Stunden dicht!**

# SOMMER - SONNE - STREIK!



Mehrere Hundert Studierende setzten gestern den Beschluß der Vollversammlung um und besetzten für rund 10 Stunden den Philosophenturm -Rekord! Unter den Streikposten auch viele, die eigentlich in irgendwelchen Seminaren hätten sitzen sollen, aber die den Sinn der Blockaden verstanden: wenn wir uns jetzt nicht wehren, selbst wenn wir die eine oder andere Sitzung dabei versäumen, dann werden wir demnächst überhaupt keine Seminare mehr besuchen können, weil sie uns zur Kasse bitten, weil sie keine Rücksicht darauf nehmen, daß wir „nebenbei“ arbeiten oder Kinder betreuen müssen usw. Natürlich, es gab auch einige Nasen, die unter dem Motto „Nach mir die Sintflut“ ihren Weg durch die Ketten der Streikposten bahnen wollten. Markenzeichen: Sonnenbrille und erhöhte Gewaltbereitschaft.

Doch die Studierenden an den Blockaden ließen sich auch von solchen Herrschaften nicht provozieren. Im Philturm hat gestern zumindest bis 18 Uhr kein Seminar stattgefunden. Die Blockaden werden heute fortgesetzt. Doch Streikposten stehen ist anstrengend, besonders bei den herrschenden Temperaturen. Deshalb brauchen die blockierenden Studierenden den ganzen Tag über Unterstützung. Reicht euch in die Ketten ein, und wenn es erstmal nur für eine halbe Stunde ist. Gemeinsam mit vielen anderen für eine Bildung, die diesen Namen verdient - das macht nicht nur Sinn, das macht auch Spaß!

## Aktionsbündnis: Solidarität mit IG BAU

Das Uni-Aktionsbündnis hat sich in einem Brief an die IG BAU mit den streikenden BauarbeiterInnen solidarisiert. In dem Brief heißt es u.a.: „Wir möchten uns (...) mit Euch und Eurem Kampf solidarisieren. Zusammen mit allen, welche gegen Sozial- und Bildungsabbau und die Angriffe der Unternehmensver-

bände auf Löhne und soziale Rechte kämpfen, können wir gewinnen. Laßt euch nicht eintüten, sondern sorgt dafür, daß ordentlich was in die Tüte kommt. Wir kämpfen derweil dafür, daß auch in Zukunft noch alle, unabhängig von sozialer Herkunft, an den Unis studieren können.“



Plakat, das gestern am Philturm hing...

## Lüthje hat Euch lieb!

Er mag uns, der Präsident. Bürger Lüthje war am Montag extra zu den Streikenden geeilt, ihnen dies mitzuteilen. Er hat Verständnis für unser Anliegen, sagt er und gegen das HmbMG ist er ja auch. Nun gut, den LOI hat er unterschrieben, da hat er ja auch eine andere Auffassung als wir - also kein Rücktritt.

Sorge mache ihm die Zuspitzung des Konflikts und die Präsidenten hätten seit Donnerstag dazugeleiert, deshalb jetzt ein Gespräch mit Streikaktiven, um eine neuerliche Konfrontation zu vermeiden.

Was kam am Ende raus? Keine Polizei bei Wohlerhalten, was auch immer das heißt. Also gestern nicht und heute wohl auch nicht. Ach ja, auf Zivilpolizei soll künftig verzichtet werden. Alles klar?

Es wird irgendwie weitergehen.



## Gewerkschaftsjugend an der Seite der Studierenden

Die Landesjugendkonferenz des DGB Hamburg befaßte sich am vergangenen Freitag in mehreren Anträgen auch mit der Situation der Studierenden an den Hochschulen. Dabei solidarisierte sich die **Gewerkschaftsjugend** klar mit den Forderungen der Studierenden und lehnte insbesondere Studiengebühren in jeder Form ab. Hier einige Auszüge aus den hochschulpolitischen Beschlüssen der DGB-Jugend:

### Antrag Nr. 4: Hochschulpolitik

Hochschulen sind Einrichtungen des Staates. Eine Überführung von Hochschulen in Stiftungsmodelle und andere Privatisierungsmodelle lehnt die DGB-Jugend ab.

Die DGB-Jugend tritt vehement für eine solide staatliche Finanzierung der Hochschulen ein. Der sogenannte „Sparzwang“ ist das Ergebnis einer nicht gesamtgesellschaftlichen Zielen dienenden Steuer- und Verteilungspolitik. Eine Finanzierung der Universitäten und Hochschulen durch Studiengebühren lehnen wir ab.

(...) Eine ausreichende Ausbildungsfinanzierung ist wesentliche Grundlage für den freien Zugang zur Bildung und damit zum Hochschulstudium. Die DGB-Jugend fordert eine weitere Ausweitung der Leistungen nach dem BAföG. (...)

Die DGB-Jugend bekennt sich zu Demokratie und Mitbestimmung. Wir stehen zu der demokratischen Selbstverwaltung der Universität. Jede Tendenz und jedes Vorhaben diese Strukturen abzubauen und durch hierarchische Leitungsstrukturen zu ersetzen, lehnt die DGB-Jugend vehement ab. (...)

Ein Studium bedeutet für die DGB-Jugend nicht nur Erwerb von Fachwissen, sondern auch Persönlichkeitsbildung. (...) Die DGB-Jugend lehnt Schmalspurstudiengänge oder eine Trennung in kurze „Massenstudiengänge“ und „Master-Studiengänge“ für eine zahlende so genannte „Elite“ ab.

Für die augenblickliche Situation in Hamburg bedeutet dies, dass wir als DGB-Jugend konsequent die diesbezügliche Politik des Senates im Bereich von Wissenschaft und Forschung ablehnen. (...) Wir fordern den DGB und die Einzelgewerkschaften auf, diesen Weg gemeinsam mit uns und den an den Hochschulen aktiven Gewerkschaftsmitgliedern zu gehen.

### Antrag Nr. 5: Studiengebühren

Die DGB-Jugend Hamburg lehnt Studiengebühren jeder Art prinzipiell ab. Dies gilt auch für Studiengebühren für Langzeitstudierende und so genannte „Bildungsgutscheine“.

## Für Möllemann: Übergriffe auf Nazi-Opfer

# Es schillert bräunlich in der Polizei

Mehr Sicherheit durch weniger Demokratie, diesem Motto folgte ja bekanntlich die Veranstaltung der FDP mit Möllemann (A&S berichtete letzten Mittwoch). Welch zynischen Ausdruck diese Annahme zeigt sich aus einem eher zufällig, aber durch die herrschenden Verhältnisse zwangsläufig hervorgerufe-

nen Skandal. Zeitgleich, zwar in einem allgemeinen Zusammenhang stehend, aber regulär, tagte direkt in den Nebenräumen das Ausschwitz-Komitee. Als deren Vorsitzende, die Sängerin und Überlebende des KZ-Auschwitz, Esther Bejarano, bei der Polizei Zutritt zu ihrer Veranstaltung verlangte, wurde ihr die-

## DKP Hamburg: „Beteiligt euch an den Aktivitäten der Studierenden“

Einstimmig beschloß die Mitgliederversammlung der DKP Hamburg am **Sonnabend folgende Soli-Erklärung:** „Die Hamburger Kommunistinnen und Kommunisten begrüßen die Aktivitäten und den sich entwickelnden Streik der Hamburger Studierenden gegen die (Bildungs-) Politik des Rechts-Senats, insbesondere gegen die Einführung von Studiengebühren, gegen Zwangsexmatrikulationen und gegen die Privatisierung und Entdemokratisierung der Hochschulen.“

Die DKP Hamburg schließt sich der Forderung der der studentischen Vollversammlung nach einem Rücktritt von Uni-Präsident Lütjhe an. Mit dem Einsatz von Polizei gegen streikende Studierende auf dem Campus - dem ersten seit mehreren Jahrzehnten - hat die Uni-Leitung einen gefährlichen Präzedenzfall geschaffen.

Die DKP Hamburg wird die Studierenden auch weiterhin solidarisch unterstützen. Wir rufen alle Hamburgerinnen und Hamburger auf, sich an den Aktivitäten der Studierenden aktiv zu beteiligen.

### Diskussionsveranstaltung der DKP Hamburg: Militarisierung der Politik

mit Ulrich Sander, Bundes-sprecher der VVN-BdA  
**Mi., 19.6., 19.00 Uhr,  
Magda-Thürey-Zentrum  
Lindenallee 72 (U2 Christuskir.)**

ser mit der Begründung verwehrt: „Ich werde jetzt keine Selektion vornehmen“. Das Wort „Selektion“ ist ihr noch gut bekannt.

Mangelnde Sensibilität? Wohl eher ein schillerndes Zeichen deutschen Polizeialtags.



## Assoziation Marxistischer StudentInnen

Die AMS trifft sich jeden Dienstag um 17 Uhr im Magda-Thürey-Zentrum, Lindenallee 72 (U2 Christuskirche) Komm doch einfach mal vorbei.

Oder schreib uns: AMS Hamburg, Lindenallee 72, 20259 Hamburg, Fax 480 42 19  
e-mail: [ams-hamburg@marxisten.de](mailto:ams-hamburg@marxisten.de)

Mehr Infos auch auf [www.ams-hamburg.de](http://www.ams-hamburg.de)